



**Interpellation von Urs Raschle
betreffend Umsetzung eines Motorikparks im Kanton Zug
vom 30. August 2013**

Kantonsrat Urs Raschle, Zug, hat am 30. August 2013 folgende Interpellation eingereicht:

Landauf, landab stehen „Bewegen und Sporttreiben“ hoch „im Kurs“ und ist ein sportlicher Körper teils das „Mass aller Dinge“. Deshalb entstehen immer mehr privat geführte Fitnessparks und „indoor-Sportangebote“.

In Österreich gibt es nun aber seit einiger Zeit so genannte „Motorikparks“ in welchen „Jung und Alt“ auf einer Fläche eines Fussballfeldes in freier Natur an unterschiedlichsten Geräten (Laufparcours, Geschicklichkeitsangebote, Klettermöglichkeiten, usw.) aktiv sein und dabei Spiel, Sport und Spass erleben können.

Für die „Host-Gemeinde“ kann sich ein entsprechendes Engagement zudem wirtschaftlich auszahlen, werden dadurch doch neue Arbeitsplätze (Instruktoren und/oder Gastronomieangestellte) geschaffen und lokale Wertschöpfung erzielt.

Dank guten Kontakten ergibt sich nun die Möglichkeit den ersten „Motorikpark“ der Schweiz im Kanton Zug zu realisieren. Das Interesse seitens Gemeinden ist vorhanden, weshalb ich nun einige Fragen an die Regierung stelle.

1. Ist sich die Regierung bewusst, welche Bedeutung Sport und Bewegung für die Gesundheit einer Gesellschaft haben?
2. Gibt es seitens der Regierung Interesse den Bereich „Sport und Bewegung“ zu fördern, z.B. mit der Umsetzung eines „Motorikparks“?
3. Wenn ja, wo wäre seitens Regierung ein solcher Park möglich und sinnvoll zu erstellen?
4. Könnte ein solcher Park beispielsweise in der „Lorzenebene“ umgesetzt werden?
5. Welche Aufgaben lägen seitens Regierung beim Kanton und welche bei allfälligen Privaten?

Ich danke schon jetzt für die Beantwortung der Fragen.